



# Bayrischzeller Gemeinde-Nachrichten

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Bayrischzell



## Aktuelle Themen:

- Tiefbrunnen/Wasserversorgung
- Ehemaliges AOK-Gelände
- Tannerhof-Renovierung
- Zertifizierung der Tourist-Info
- Wendelstein-Männlein-Weg
- Ersthelfergruppe der Bergwacht
- Kunstausstellung
- Wendelstein Historic
- Filmdorf Bayrischzell
- Pflegebegleiter
- Abriss Deutsches Haus
- Vereinsnachrichten

## Vorwort des Bürgermeisters

Die Gemeinde befindet sich an einem entscheidenden Punkt der Ortsentwicklung und wir sind gefordert hier Akzente zu setzen und einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

Die Gemeinden können sich nicht mehr nur darauf beschränken die Pflichtaufgaben zu erfüllen, sie müssen vielmehr die Basis für Investitionen mit begleitenden Maßnahmen schaffen, damit Investoren die weitere Entwicklung fortführen können.

So waren wir mit der Sicherung der örtlichen Nahversorgung durch einen Einkaufsmarkt genauso gefordert, wie mit dem Erwerb des Deutschen Hauses und der ehemaligen AOK-Flächen. Auch Teilflächen im Bahnhofsbereich konnten angekauft werden, damit auch diese wichtigen Flächen in die örtliche Gesamtentwicklung einbezogen werden können.

Wir haben für diese Investitionen im laufenden Haushalt eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.250.000 € eingeplant, wobei uns die niedrigste Zinsphase in der Geschichte der Bundesrepublik die Finanzierung ermöglicht. Auch Investoren und Betreiber stehen für die weiteren Schritte zur Verfügung und wir sind auf einem guten Weg unsere Heimatgemeinde positiv zu entwickeln. Ich bitte um Verständnis, dass dies teilweise mit Bautätigkeiten und Baulärm verbunden ist.

Ich möchte nicht versäumen zu betonen, dass wir trotz dieser finanziellen Belastungen auch unsere Pflichtaufgaben erfüllen und im Jahr 2012 und 2013 die Wasserversorgung dauerhaft durch den Bau eines Tiefbrunnens sichern.

Für die bevorstehenden Sommerferien möchte ich unseren Kindern und Schülern, sowie unseren Gästen erholsame und abwechslungsreiche Wochen wünschen und darf auf das Ferienprogramm und die verschiedenen Aktivitäten verweisen.



Helmut Limbrunner  
Erster Bürgermeister



## Sport Alm

BAYRISCHZELL




**Unser **Almbistro** bietet Euch täglich folgendes Angebot an:**

- Handwerker-Mittagstisch
- Frisch gemixte Cocktails ab 17 Uhr
- Hausgemachte Kuchen
- Sky-Sportsbar
- Dart und Kicker
- Musik und gute Laune



**Tel. 08023 / 819129 · [www.sportalm-bayrischzell.de](http://www.sportalm-bayrischzell.de)**

## Bau Tiefbrunnen und Sicherung Wasserversorgung

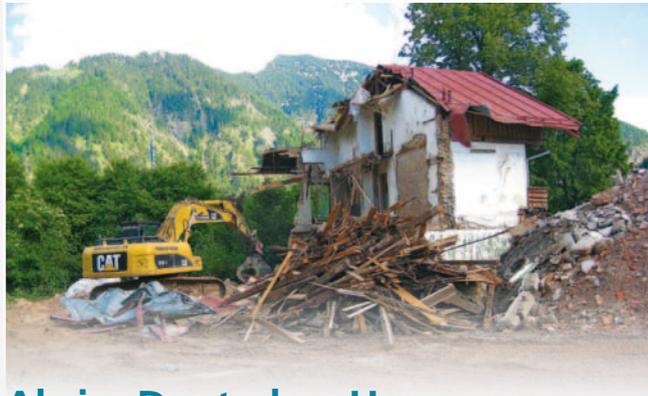
Für den Bau eines Tiefbrunnens im südlichen Bereich am Eingang zum Ursprungtal sind die geologischen und wasserwirtschaftlichen Voraussetzungen optimal und die Trinkwassergewinnung kann so dauerhaft gesichert werden.

Eine alternative große Schutzzonenausweisung im Bereich der Legerwaldquelle ist damit überflüssig. Beim Ausbau der Wasserversorgung und bei der Errichtung des Hochbehälters wurde die Möglichkeit der Einbindung eines Tiefbrunnens berücksichtigt und es kann deshalb die Einspeisung des Wassers aus dem Tiefbrunnen

ohne Probleme erfolgen.

Der Kostenumfang für die Errichtung und Einbindung in das bestehende Netz beläuft sich auf rund 800.000 €. Die Finanzierung erfolgt durch eine Erhöhung der jährlichen Grundgebühr von bisher 80,00 € auf 120,00 € sowie der Wassergebühr von bisher 0,60 € auf 0,80 € je Kubikmeter. Darüber hinaus wird ein Ergänzungsbeitrag für diese Baumaßnahme erhoben, der bei rd. 2,50 € je Quadratmeter Geschoßfläche liegen wird. Mit dieser Mischkalkulation will die Gemeinde eine verträgliche Finanzierung für alle Hausbesitzer erreichen.





## Abriss Deutsches Haus

Nach dem Erwerb des Deutschen Hauses durch die Gemeinde wurde nun das über

Jahre leerstehende und verfallene Gebäude abgerissen. Damit konnte eine wesentliche

Verbesserung für unser Ortsbild erreicht werden. Eine Erhaltung der Bausubstanz war aufgrund des schlechten Zustands weder möglich noch sinnvoll, so dass der Abriss die einzige Alternative war. An diesem zentralen innerörtlichen Standort soll jetzt zügig eine Wohnnutzung mit Gewerbeflächen umgesetzt werden, weil die touristische Entwicklung auf der Fläche mit 2.200 m<sup>2</sup> kaum möglich ist. Auch die Überplanung der angrenzenden ehem. Bahnflächen, ist hier erforderlich und wird in Auftrag gegeben.

## Entwicklung Hotelanlage auf dem AOK-Gelände

Durch den Ankauf der ehemaligen AOK-Flächen kann die Planung und Entwicklung dieser Flächen für den Bau einer Hotelanlage erfolgen.

Nach den Vorstellungen der Entwicklungsgesellschaft und Betreiber sollen die Umbaumaßnahmen bis 2014 abgeschlossen werden.

Nach den jetzigen Planungen kann die Bausubstanz des ehemaligen AOK-Rehabilitationsheims beim Bau berücksichtigt werden.

Zu dieser Hotelplanung ist es erforder-

lich auch die angrenzenden Bahnflächen zu überplanen und das Ortsbild an dieser Stelle zu verbessern. Gleichzeitig sollen auch Parkflächen entstehen, die den Hotelumbau durch den Stellplatznachweis sichern.

Insgesamt lässt sich jetzt eine touristische Nutzung erzielen, die unsere langjährigen Bemühungen belohnt.



Das AOK-Erholungsheim im Jahre 2004

## Tannerhof nach der Fertigstellung

Seit Januar hat der Tannerhof nach seiner Umbauphase wieder geöffnet und lädt nun als Naturhotel & Gesundheitsresort seine Gäste ein, den Tannerhof, Bayrischzell und Umgebung neu zu erfahren.

Ziel des Umbaus war eine Standardverbesserung und Harmonisierung des gesamten Ensembles und eine Erweiterung von 70 auf 99 Betten. Außerdem musste im Rahmen des Generationenwechsels der Brandschutz komplett neu überarbeitet werden.

In den letzten 100 Jahren waren rund um das Herzstück des Bauernhauses „Die alte Tann“ meh-

re Gebäude in unterschiedlichen Baustilen entstanden. Hier galt es einen Bogen zu spannen von alt zu neu. Traditionelle Bauelemente wurden mit modernen subtil kombiniert. Aber immer prägen Naturmaterialien wie Altholzböden, massives Zirben- und Fichtenholz, Solnhofener Platten und Naturleinen das gesamte Bauwerk. Ebenso wurde die Idee der um die Jahrhundertwende gebauten Lufthütten neu interpretiert und so entstanden die Lufthütentürme. Mit ein wichtiger Gedanke war hier auch, möglichst wenig Landschaft zu bebauen. Und so ging man in die Höhe, gleich den umliegenden Fichten, Lärchen und Buchen. In drei übereinanderliegenden Doppelzimmern sind die Turmbewohner der Natur extrem nah mit großen Panoramafenstern und einer Außenloggia.



Traditionelles Handwerk spielte hier ebenso eine große Rolle durch die Verwendung von Holz als Hauptbaubestandteil und vor allem auch durch die mit der Zeit silbergrau werdenden Lärchenholzschildeln.

Weiterhin bietet der Tannerhof ein breites Gesundheitsangebot mit Fasten, Ernährungsumstellung, Fitness-Checks und Burn Out Prävention. Als Mitglied der Biohotels hat sich der Tannerhof aber auch dem nachhaltigen Genuss mit 100% biologischer Küche verschrieben und bietet nun Kurzurlaubern oder Wanderliebhabern ein besonderes „Versteck in den Bergen“.



## Renovierung Gründerdenkmal des Trachtenvereins Bayrischzell



Das Gründerdenkmal wurde zu Ehren von Josef Vogl, dem Gründer des ersten Gebirgs-trachtenvereins am 11. Juni 1933 zum 50-jährigen Stif-tungsfest errichtet.

Planfertiger war damals der Zimmerermeister Peter Zangerl.

Durch die Witterungseinflüsse und durch Absenkungen des rückseitigen Friedhofbein-hauses sind deutliche Schäden erkennbar und deshalb wurde beschlossen, das Denkmal grundlegend zu sanieren.

Die Arbeiten werden ab August 2012 durchgeführt und begin-nen mit der Entfernung der Umrandung an der Schrifftafel durch den Steinmetzbetrieb Wunderle. Der Aushub der neuen Fundamente und die Neu-verlegung der Wasserleitungen mit dem Brunnenaufbau, sowie die Blumenbeetumrandung er-folgen dann im Herbst.

Die Einweihung des renovierten Gründerdenkmals soll dann



zum 130-jährigen Gründungs-fest beim Vereinsjahrtag 2013 stattfinden.

Obwohl ein Großteil der Ar-beiten in Eigenleistung erfolgen kann, ist die Renovierung doch mit erheblichen Kosten verbun-den. Der Trachtenverein bittet deshalb um Spenden der Ge-meindebürger und der Mit-glieder des Vereins.

Spendenkonto-Nr. 12132072 BLZ 711 525 70 bei der Kreis-sparkasse Miesbach-Tegernsee.

## Schwimmbad mit neuer Zuleitung

Die Zuleitung für die Wärme-pumpenanlage im Warmfreibad musste dringend erneuert wer-den, weil der Durchfluss nicht mehr ausreichte und die alte Leitung defekt war. Dadurch konnte im vergangenen Jahr die Wassertemperatur nicht immer auf dem gewünschten Niveau gehalten werden.

Zusätzlich musste vor dem Wär-metauscher ein weiterer Filter eingebaut werden. Die schnelle

Umsetzung und rechtzeitige In-betriebnahme haben wir den bauausführenden Firmen zu verdanken, die mit Hochdruck gearbeitet haben.

Seither kann die Wassertempe-ratur wieder bei 24°-26° C gehalten werden und die Rück-meldungen sind durchweg positiv.

Weiter wurde ein Tennisplatz zu einem Parkplatz umfunktio-niert. Für den zweiten Platz



werden derzeit Angebote ein-geholt, um zusammen mit den Ortsvereinen und der Schule einen Multifunktions-Hartplatz zu schaffen. Der Ausbau soll im kommenden Frühjahr erfolgen, wobei die Finanzierung durch die Vereine und die Gemeinde gemeinsam sichergestellt werden soll. Hierfür sind dann auch Spenden der Gemeindebürger gerne willkommen.

## Wir sind „Zertifizierte Tourist-Info“

Im Rahmen der „Qualitäts-offensive für bayerische Touris-musregionen“ hat der Tourismus-verband München-Oberbayern das Modellprojekt der „Zertifi-zierten Tourist-Info“ eingeführt.

Zertifizierte Tourist-Informati-onen zeigen, dass hier der touri-stische Qualitätsanspruch aktiv gelebt wird. Qualifiziertes, moti-viertes Personal, moderne Kommunikationsmittel, um-fangreiches Serviceangebot, gä-stefreundliche Öffnungszeiten sowie umfassende Informati-onsmöglichkeiten über den Ort und die Region zeichnen diese

Tourist-Informationen aus. Die Weiterbildungsmaßnah-men und Schulungen unseres Perso-nals, unsere gästefreundlichen Öffnungszeiten und die umfas-senden Serviceleistungen über-zeugten am 16. März 2012 die Kommission bei ihrem Besuch in Bayrischzell. In allen Punkten entsprechen wir den Anforde-rungen.

Im Rahmen der Jahreshauptver-sammlung des Tourismusver-bandes Oberbayern nahm Herr Harald Gmeiner am 22. März 2012 in Erding die Urkunde und Plakette entgegen.



*Was man beim Radeln auf Forststraßen bei unseren Nachbarn in Tirol sieht, regt auf jeden Fall zum Denken an!*



*v.l. Harald Gmeiner (Tourist-info Bayrischzell), Anja Hofer (Tourismusverband München-Oberbayern), Christoph Hillenbrand (Regierungspräsident Oberbayern)*

## Die Kunstausstellung Bayrischzell – „Marke für Kreativität und Qualität“

Miesbacher Merkur 2011

„Bei den ‚lauten Arbeiten‘ nicht weg-, bei den ‚stillen‘ dafür, genau hinzuhören“, so richtete bei der Eröffnungsfeier der Kunstausstellung im letzten Jahr einer der Jurymitglieder seinen Wunsch an das Publikum.

Die Vielfalt und der Spannungsbogen der in Bayrischzell gezeigten Arbeiten ist beachtlich: Skulpturen aus Holz, Bronze oder Gebrauchsgegenständen, Acryl- Aquarell- oder Ölmalerei, Materialbilder aus Fundstücken, Grafiken, analoge sowie digitale Fotokunst und Objekte aus unterschiedlichsten Materialien.

Ein Zitat aus einem Presseartikel:

„und so erleben die Besucher beim Betreten des Schulhauses



Gezeigt werden über 100 juriierte Werke zeitgenössischer Kunst

der kleinsten Landkreisgemein- de einen beeindruckenden Querschnitt zeitgenössischen

Kunstschaffens, den wohl man- cher hier nicht vermuten wür- de“

## „Langer Abend der Kunst“

Samstag, 1. September, 20.00 Uhr mit dem Claudius Ress Quartett (Jazz, Bossa Nova ...)

Ein Höhepunkt der jährlich stattfindenden Kunstausstellung in Bayrischzell ist der

„Lange Abend der Kunst“ mit ausgewählten Musikern der Jazzszene.

Freuen Sie sich auf ein anspruchsvolles Musikereignis mit dem Claudius Ress Quartett

Konzertkarten: 15,00 Euro  
Einlass ab 19.00 Uhr

Reservierung:  
Telefon 08023/421  
mail: studio.gogolin@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder in der Kunstausstellung

Kleiner Barbetrieb:  
Hotel/Cafe Königslinde,  
Bayrischzell



## Grundschule – Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt!

Nach dem schneereichen und kalten Winter, den unsere Schulkinder mit Skifahren und Langlaufen genießen konnten, freuten sich die Schüler auf Veranstaltungen außerhalb des Schulhauses.

Alle Kinder lachten über die Streiche von Pippi Langstrumpf, die sie im „Theater für Kinder“ in München erleben durften.

Schüler der 1./2. Klasse wanderten mit den Vorschulkindern des Kindergartens nach Hochkreuth. Hierbei lernten Sie ihre Kameraden für das nächste Schuljahr besser kennen.

Die Kinder der 4. Klasse durften mit einheimischen Jägern den Bergwald unter dem Wendelstein mit „allen Sinnen“ erleben. Dieselbe Klasse hielt sich dann für drei Tage in der Ness-

lerhütte auf und machte zusammen mit der 3. Klasse einen Ausflug zur Brunnereralm auf der Tiroler Seite.

Höhepunkt dieses Sommers war aber dann doch der gemeinsame Ausflug zum „Hexenwasser“ in Hochsöll in Tirol. Hier vergnügten sich die Schüler viele Stunden mit Spielen, die hauptsächlich mit Wasser zu tun hatten.

Im Rahmen des HSU-Unterrichts erkundeten die Viertklassler abschließend noch unsere Kläranlage in Osterhofen.

Neunundfünfzig Jahre marschierten zahlreiche Schüler- und Lehrergenerationen durch unsere ehrwürdige alte Eingangstüre ins Schulhaus, bevor sie Rektor Toni Wegscheider am

Mittwoch, 20. Juni 2012 morgens um 7.00 Uhr zum letzten Mal aufschloss. Alexander Zdovc, Inhaber der gleichnamigen einheimischen Schreinerei, spendierte der Gemeinde eine neue zweiflügelige Fluchttüre für die Schule. Sie soll der Sicherheit unserer Schulkinder dienen und helfen, die Heizkosten im Schulhaus zu senken.



Wir danken der Schreinerei Zdovc ganz herzlich und hoffen, dass die neue Türe auch wieder so lange hält.

Danke auch an die Sparkasse, die den Schülern einen Einmal-eins-Teppich spendete. Dadurch können die Schüler ihre Mathematikkenntnisse auf spielerische Art vertiefen und verbessern.

Erholende und erlebnisreiche Sommerferien wünscht das Lehrerteam mit Rektor Toni Wegscheider allen Schülern und Eltern.



## Hecken und Einfriedungen

Bei der Neuanlage oder Erneuerung der Gartenzäune und bei Heckenanpflanzungen gelten die Bestimmungen der gemeindlichen Gestaltungssatzung sowie des privaten Nachbarrechts, die beachtet werden müssen. Im Einzelnen gelten nachstehende öffentlich-rechtliche Vorschriften:

Zulässig zur Einfriedung von Baugrundstücken sind nur

- Holzzäune, senkrecht oder waagrecht gegliedert bis zu einer Höhe von 1,20 m
- geschlossene Heckenpflanzungen heimischer Pflanzenarten (lebende

Zäune) bis zu einer Höhe von 1,50 m

Nicht zulässig sind:

- geschlossene Fichten- und Thujenhecken
- geschlossene Einfriedungen aus Mauer-, Bretter- oder Plattenwerk
- Einfriedungen aus Kunststein, Kunststoffstäben, Stacheldraht oder Rohrmatten
- Rohr- oder Kunststoffmatten, die hinter Einfriedungen aufgestellt werden.
- Sockelmauern

Im Bereich von öffentlichen Verkehrsflächen gilt zusätzlich:

- Abstand von Heckenpflanzungen zur öffentlichen Verkehrsfläche mind. 1 m
- im Kreuzungs- und Einmündungsbereich von Straßen sind Hecken und Zäune so zu gestalten, dass sie die Sichtverhältnisse nicht beeinträchtigen und in den Straßenraum ragen

Wir bitten daher alle Grundstücksbesitzer, diese Punkte bei der Anlage, Erneuerung oder Pflege ihrer Einfriedungen zu beachten um Beschwerden oder Probleme – insbesondere mit den Nachbarn – zu vermeiden.

## Friedhof – Pflege der Gräber und Anlagen

Gerade jetzt in den Sommermonaten gibt es wieder jede Menge Arbeit in unserem Friedhof. Vor allem müssen die Gräber und deren Umfeld gepflegt und in Ordnung gehalten werden. Während die Hauptwege sowie freie Grabstellen durch die Friedhofsverwaltung betreut werden, obliegt die Pflege der Grabstätten mit Umgriff und Zuwegungen den jeweiligen Grab-

rechtsinhabern. Hierzu gehört insbesondere, dass die Gräber gärtnerisch angelegt und auch dauerhaft ordnungsgemäß unterhalten werden. Zur Bepflanzung dürfen nur geeignete Gewächse verwendet werden, welche die benachbarten Gräber nicht stören. Sie sind am Rand so zurückzuschneiden, dass sie nicht in die Wege- und Kiesflächen hinauswachsen. Verwelkte Blumen, Pflanzen, Gestecke oder Kränze sind von den Gräbern zu entfernen und können bei der Sammelstelle im südlichen Friedhofsteil an der Ur-

sprungstraße entsorgt werden. Dabei ist auf die Mülltrennung zu achten; in den großen Sammelbehälter gehören nur Grünabfälle, für Kunststoff und andere Abfälle stehen verschiedene Tonnen zur Verfügung. Wir dürfen an alle Grabbesitzer appellieren, ihre Verpflichtungen zu erfüllen damit unser Friedhof auch weiterhin ein würdiger Ort der Erinnerung ist.

## Hundekot – eine unzulässige Abfallbeseitigung

Die Gemeinde hat im gesamten Ortsbereich Tütenspender für die Entsorgung aufgestellt und bittet alle Hundebesitzer und auch Gäste mit Hunden die entsprechende Entsorgung vorzunehmen.

Viele einheimische Hundebesitzer nutzen diese Möglichkeit, wobei der „Hundetourismus“ in einigen Ortsbereichen Probleme bereitet, weil gerade dieser Personenkreis oft mit mehreren freilaufenden Hunden keine Vorsorge trifft.

Den Landwirten bereitet es zunehmend große Sorgen, dass diese Hundebesitzer sich nicht um die „Hinterlassenschaften“ ihres Vierbeiners kümmern. Dabei ist nachgewiesen, dass Kühe



entweder die Aufnahme von mit Hundekot verunreinigtem Futter (z. B. Gras) verweigern oder durch die Aufnahme des verunreinigten Futters erkranken können.

Auch in Grünanlagen, Spielplätzen und auf Wanderwegen bereitet der zurückgelassene Hundekot große Probleme; neben der Verunstaltung des Ortsbildes gehen auch gesundheitliche Gefahren von den Hundehaufen aus.

So können etwa Kinder, die in solchen Anlagen spielen, mit den Ausscheidungen in Berührung kommen und sich dadurch Erkrankungen zuziehen.

Hundekot ist rechtlich als Abfall einzustufen und das

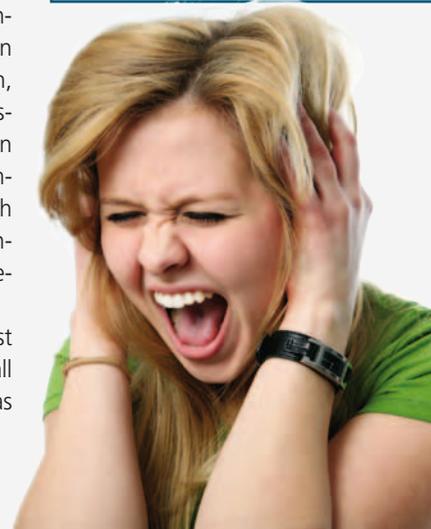
Zurücklassen von Hundehaufen stellt eine unzulässige Abfallbeseitigung dar, die mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden kann.

Unabhängig davon sollte man Hundebesitzer, die keine Tüten verwenden darauf ansprechen und auf die Entsorgung hinweisen.

## Lärmschutz

Aufgrund aktueller Beschwerden dürfen wir nochmals an die Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten hinweisen.

Die täglichen Ruhezeiten von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, vor 8:00 Uhr und nach 20:00 Uhr bitten wir einzuhalten. Ein generelles Verbot gilt natürlich auch an Sonn- und Feiertagen.



## Der Wendelstein-Männlein-Weg in Bayrischzell

In der Bayrischzeller Chronik steht geschrieben, dass in den Höhlen des Wendelsteins einst große Schätze verborgen gewesen sein sollen. Sechs kleine Männlein und ein Weiblein lebten in der Höhle und bewachten den Schatz. In der Nacht halfen die fleißigen Männlein den Sennerinnen und Sennern bei der schweren Arbeit auf den Almen. Anfang der 1960er Jahre erweiterte der Bayrischzeller Musikmeister Balthasar Acher diese Geschichte und begann das Buch der Wendelstein-Männlein zu schreiben. Für sieben Bayrischzeller Kinder ließ er die Kleidung und Schuhe anfertigen, die man auch heute noch bei den Wendelstein-Männlein sieht. Er reimte Verse und schrieb Theaterstücke und organisierte die Auftritte der sechs Männlein und des Weibleins bei verschiedenen Veranstaltungen.

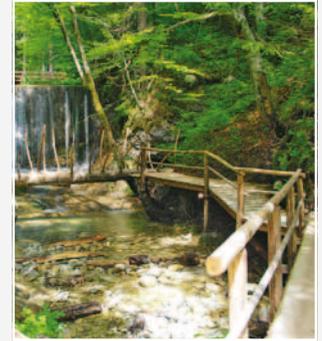
Für Balthasar Acher war es vor allem wichtig, dass die Männlein für einen guten Zweck auftraten und den Zuschauern schöne Momente schenkten. Von 1965 bis 1976 spielten, sangen und reimten die Männlein sich in die Herzen der Gäste und der Einheimischen. Nach dem Tod des Musikmeisters und Erfinder der Wendelstein-Männlein trat niemand an seine Stelle und die Sage geriet in Vergessenheit. Im Jahr 2008 lebten die Wendelstein-Männlein unter der Leitung von Marita und Sabine Acher wieder auf. In Originalkleidung und mit neuen und alten Versen und Liedern begeistern die Männlein nun wieder deren Zuhörer. Die Wendelstein-Männlein treten jährlich am Bayrischzeller Adventsmarkt auf und sind ab und zu bei anderen besonderen Veranstaltungen zu sehen.



Da die Wendelstein-Männlein sowohl bei den Gästen als auch bei den Einheimischen so beliebt sind, begleiten Sie nun die Wanderer am Familienwanderweg nach Hochkreuth. Der gut vier Kilometer lange Themenwanderweg wird fortan „Wendelstein-Männlein-Weg“ genannt.

Vom Kurpark aus führt der Weg am Larchbach entlang bachaufwärts. Nach einigen Metern können Wanderer über eine natürliche Treppe in den Larchbach steigen.

Es folgt ein kurzer Anstieg zum Abenteuerspielplatz an der Grünen Gumpo. Der letzte Anstieg endet nach etwa 20 Minuten am Bergcafé Sighhof in Hochkreuth. Neben dem Café befindet sich ein Spielplatz mit einem Oldtimer-Traktor. Der Rückweg nach Bayrischzell führt durch den Schneeheide-Kiefern-Wald am Reitberg. Schneeheidekraut, auch Erika genannt, wächst nur auf nährstoffarmen Böden und



ist in Verbindung mit Kiefern eine besonders seltene Vegetationsform. An der Brücke über dem Wasserfall angelangt sehen die Wanderer auch die tiefsten Gumpen im Bach. Zurück in Bayrischzell endet der Weg wieder im Kurpark.

Ein Flyer mit der Wegbeschreibung und der Geschichte ist in der Tourist-Info Bayrischzell oder als Download unter [www.bayrischzell.de](http://www.bayrischzell.de) erhältlich.



Weiter über die Kneippanlage Bergfeld führt der Weg zum Paraplue (franz. Schirm); das eigentliche Paraplue ist der kleine runde Brotzeitunterstand. Neu hinzu gekommen sind in diesem Jahr ein Aussichtsturm und eine alte Almfront. Weiter am Totholz-Steig entlang, ist auf mehreren Schildern zu lesen, wie wichtig totes Holz, Baumstümpfe, Äste und umgefallene Bäume für den Wald sind.



## Ersthelfergruppe der Bergwacht Leitzachtal – Arbeit nur mit Unterstützung durch den Förderverein Ersthelfer vor Ort möglich

Als im Jahre 1999 die Ersthelfergruppe der Bergwacht Leitzachtal zur schnellen Erstversorgung von Unfallopfern und Erkrankten gegründet wurde, war die Finanzierung der Einrichtung die größte Hürde. Diese „First-Responder-Dienste“ werden zwar vom Rettungszweckverband sehr begrüßt, erhalten jedoch keinerlei finanzielle Unterstützung von offizieller Seite. So sind alle Kosten für Beschaffung, Umrüstung und Betrieb des Einsatzfahrzeuges sowie medizinische Ausrüstung, Verbrauchsmaterial, Einsatzkleidung und Aus- bzw. Fortbildung aus anderen Mitteln zu bestreiten.

Die Aufgabe der Finanzierung der Einsatzgruppe übernimmt seit nunmehr 10 Jahren der Förderverein Ersthelfer vor Ort.

Durch Beiträge der derzeit rd. 85 Mitglieder sowie mit großzügigen Spenden aus der Bevölkerung und von anderen Förderern konnte über die Jahre ein solider finanzieller Grundstock geschaffen und damit der Betrieb des Ersthelferdienstes gewährleistet werden. Besondere Unterstützung leisteten – gerade bei der Neubeschaffung von Einsatzfahrzeugen – neben Privatleuten immer wieder die Gemeinden Bayrischzell und Fischbachau sowie die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee.

So kann auch der Verein neben den laufenden Fahrzeugkosten auch die benötigte Ausrüstung und Ausbildungsmittel beschaffen und damit die Erhaltung des hohen Ausbildungsniveaus der Ersthelfer unterstützen. Im Jahr 2011 konnten insgesamt rund

8.000,-- € zur Verfügung gestellt werden.

Die Bilanz der Ersthelfergruppe mit derzeit 14 Mitgliedern kann sich über die Jahre sehen lassen. Insgesamt wurde in über 1150 Fällen (im Jahr 2011 156 Einsätze) schnelle Hilfe geleistet. Das Spektrum reicht dabei vom Verkehrs- oder Sportunfall über den häuslichen Notfall zu Notfällen mit Kindern und vieles mehr. Natürlich ist nicht jeder Einsatz hochdramatisch oder eine Person in Lebensgefahr aber gerade in diesen Fällen ist die schnelle Hilfe umso wichtiger. Und auch bei „einfachen“ Notlagen sind die Betroffenen heilfroh, wenn die ersten Helfer bereits nach wenigen Minuten, oftmals bis zu 10 Minuten vor dem regulären Rettungsdienst, eintreffen.

Leider ist nicht absehbar, ob und wann endlich auch eine Aufwandsentschädigung für diese Hilfeleistungen durch die Krankenkassen geleistet wird. Daher kann der Betrieb des Erst-

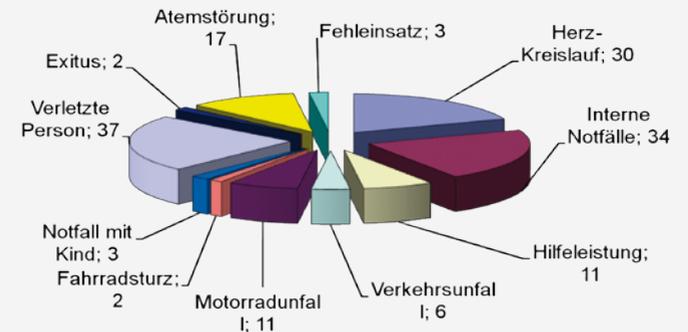
Das Ersthelferteam der Bergwacht mit Einsatzfahrzeug



helferdienstes auch weiterhin nur mit der Hilfe des Fördervereins gewährleistet werden.

Unterstützen Sie deshalb unsere Ersthelfergruppe mit Spenden oder durch eine Mitgliedschaft im Förderverein Ersthelfer vor Ort Bayrischzell-Fischbachau e.V. mit einem Jahresbeitrag von 13,-- €. Einen Mitgliedsantrag zum Ausfüllen finden Sie auf der hinteren Umschlaginnenseite dieses Heftes!

### Ersthelfer-Statistik 2011 - 156 Einsätze



## Ortsbäuerinnen Bayrischzell

Am 11. Januar 2012 wurden die Ortsbäuerinnen in Bayrischzell neu gewählt:

Erste Ortsbäuerin: Eckart Verena  
 Stellvertreterin: Storr Gitti  
 Beirätin: Reisberger Theresa  
 Beirätin: Bauer Elisabeth

Bei den Neuwahlen im Januar 2012 wurde der bisherigen 1. Ortsbäuerin Elisabeth Bauer und der Stellvertreterin Elli Winkler für die langjährige Tätigkeit gedankt und ein Gut-schein und Blumen überreicht.

Elisabeth Bauer bleibt als Beirätin weiterhin noch aktiv. Den neuen Ortsbäuerinnen mit der 1. Ortsbäuerin Verena Eckart dürfen wir alles Gute wünschen und freuen uns auf viele Aktivitäten.



v.l. Eckart Verena, Stellv. Kreisbäuerin Diebl Maria, Storr Gitti, Reisberger Theresa, Bauer Elisabeth



Bitte beachten Sie die diesem Heft beigefügte Einladung zum Dorfschießen der Sportschützen!

## Wendelstein Historic

Oldtimertage vom 14. – 16. September 2012 in Bayrischzell. Der „Classic Cabrio Club e.V.“ veranstaltet in Zusammenarbeit mit der SMG Miesbach Oldtimertage in Bayrischzell. Der Grundgedanke der Veranstaltung ist es, Bayrischzell in ein „Museum der Mobilität“ zu verwandeln. Britische Roadster, italienische Sportwagen, amerikanische Straßenkreuzer und deutsche Limousinen aus der Zeit des Wirtschaftswunders treffen sich in Bayrischzell und laden zum Staunen, Fachsimpeln und Erinnern ein. Bei dieser Veranstaltung sind nicht nur außergewöhnliche Ausfahrten ins oberbayrische Voralpenland geplant, sondern im ganzen Ort Bayrischzell will man die „gute alte Zeit“ wieder aufleben lassen. Die Fahrzeuge werden am Kurpark präsentiert und im Rahmenprogramm sind ein historisches Autokino, ein Museumszug, ein Oldtimer-Shuttlebus und auch eine Retro-Nacht mit einem vielfältigen musikalischen und gastronomischen Angebot geplant. Zum Autokino sind na-

türlich alle herzlich eingeladen mit dem eigenen Wagen teilzunehmen!

Weitere Informationen finden Sie im Internet : [www.wendelstein-historic.de](http://www.wendelstein-historic.de)

Bitte haben Sie Verständnis für die eventuell notwendigen Straßen-Umleitungen und eine evtl. Lärmbelästigung im Rahmen der Retro-Nacht. Vielen Dank!

Im Vorfeld der Wendelstein Historic waren an Pfingsten die Oldtimer des Fiat Spider Club e.V. in Bayrischzell zu Gast und haben italienisches Cabrio-Flair in Bayrischzell verbreitet:

Ein Hauch von Italien wehte an den Pfingsttagen in Bayrischzell. Der Fiat 124 Spider Club e.V. hatte zu seinem viertägigen Jahreshaupttreffen im Landkreis Miesbach geladen und in vielen Gemeinden eine eindrucksvolle Kulisse geboten. Organisiert wurde das Treffen von Oliver Reitz aus Schliersee, selbst Spider-Fahrer und zudem Vorsitzender des im Landkreis Miesbach ansässigen Classic Cabrio Clubs. Der Fiat 124 Spider ist

ein klassischer italienischer Roadster und wurde von Mitte 1966 bis Sommer 1985 von Fiat und Pininfarina produziert. In diesen 19 Jahren wurden knapp 200.000 Fahrzeuge gebaut.

Die 61 angemeldeten Fahrzeuge und rund 100 Teilnehmer erwartete ein vielfältiges Programm mit Cabrio-Touren durch das bayerische Voralpenland. Stationen waren u. a. die Naturkäserei Tegernseer Land, das Wasmeier-Museum, die SLYRS Destillerie und die Eybel Schokoladenquelle. Mit dem Sudelfeldpass und der Wallbergstraße boten sich den Freunden von Serpentina zu dem einzigartige Fahrtstrecken und imposante Ausblicke.

Sowohl am Pfingstsonntag als auch am Pfingstmontag waren die Spider-Freunde in Bayrischzell zu Gast – zunächst nur auf Durchfahrt durch das Ortszentrum und über den Sudelfeldpass Richtung Chiemsee und zum Abschluss des Treffens dann in Hochkreuth bei einer bayerischen Brotzeit am Sighof.



## „pflegeBegleiter sind Wegbegleiter!“

Der Landkreis Miesbach kann sich freuen. Das Landratsamt und das Bayerische Rote Kreuz möchten gemeinsam ehrenamtlich engagierte Bürger und Bürgerinnen zum qualifizierten pflegeBegleiter und pflegeBegleiterin in allen Gemeinden ausbilden.

Am 27.04.2012 um 16 Uhr fand im Sitzungssaal des Landratsamtes Miesbach die Informationsveranstaltung zur „Qualifizierung ehrenamtlicher pflegeBegleiter“ statt. Zur Veranstaltung luden Frau Dietl, Landratsamt Miesbach, Frau Demuth und Frau von Mengershausen, Mitarbeiterinnen des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Miesbach, ein. Zu den Gästen zählten unter anderem Herr Färber – stellv. Landrat, Herr Stehr – Vorsitzender der Raiffeisenbank im Oberland eG und Herr Hauder – stellv. Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes Miesbach.

Das Landratsamt Miesbach und das Bayerische Rote Kreuz Miesbach bieten in Kooperation die Qualifizierungsmaßnahme zum ehrenamtlichen pflegeBegleiter an. Diese Schulung steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Kreidl.

In einer pflegeBegleitung wird ein pflegender Angehöriger auf

seinem Weg bei der Pflege eines pflegebedürftigen Familienmitgliedes begleitet. Häufig sind pflegende Angehörige rund um die Uhr in die Pflege eingebunden, begleitet von vielfältigen Sorgen oder auch Ängsten. So kommt es, dass pflegende Angehörige sich überfordert und allein gelassen fühlen. Genau hier in ein pflegeBegleiter ein willkommener Wegbegleiter. Der pflegeBegleiter nimmt sich der ganz individuellen Problematik des pflegenden Angehörigen an und holt ihn dort ab. Ob dies die gemeinsame Antragstellung für die Pflegestufe ist oder die Organisation einer Putzhilfe oder auch ein gemeinsamer Ausflug ist, kommt ganz auf die Situation des pflegenden Angehörigen



an. Zum pflegeBegleiter kann sich Jeder / Jede ausbilden lassen, wer sich gern freiwillig engagieren möchte und pflegende Angehörige stärken möchte.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 60 Unterrichtseinheiten in 8 Modulen mit 2 Exkursionen und einer Hospitation. Die Schulung findet in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank im Oberland eG in der Wallenburger Straße 25, Miesbach, statt. Die Schulung ist kostenfrei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie sich anmelden über Frau Dietl, Tel. 08025-704353 oder Frau Demuth, Tel. 08024-4745607 oder unter [www.brk-miesbach.de/flyer/pflegebegleiterinnen.pdf](http://www.brk-miesbach.de/flyer/pflegebegleiterinnen.pdf)





## Bayrischzell – das Filmdorf

Bayrischzell ist für die Firma teamWorx Television & Film GmbH aus Berlin ein beliebter Drehort für verschiedene Produktionen geworden. teamWorx Television & Film GmbH zählt mit mehr als 220 Produktionen zu den wichtigsten Fernsehproduzenten in Deutschland und ist europaweit Marktführer im Bereich Event-Produktionen.

Im Juni/Juli 2011 wurde der erste Film „Ein Sommer in den Bergen“ mit Muriel Baumeister und Heikko Deutschmann für das ZDF gedreht. teamWorx war von dem „Bilderbuchdorf“ mit all seinen Motiven wie Berge, einsame Almen, Bauernhöfe, etc. begeistert. Auch die logistischen Bedingungen sind hervorragend: das Produktionsbüro in der Gemeinde, die guten Unterkunftsöglichkeiten

für Schauspieler und Team und die gesamte Unterstützung durch die Bevölkerung legten den Grundstein für weitere Filmproduktionen hier.

Seit September 2011 spielt die Serie „Frühling“, ebenfalls eine ZDF-Produktion, hier bei uns. Das Drehbuch ist speziell für die Region Schliersee und Bayrischzell geschrieben. Die Schauspieler sind u.a. Simone Thomalla, Marco Girnath und Oliver Stokowski. „Kein Frühling ohne Sturm“ wurde im September/Oktober 2011 und „Frühlingskind“ im Mai/ Juni 2012 gedreht.

Teil 3 dieser Reihe entsteht ab August 2012 wieder hier in unserem Ort. Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis für die kleinen Einschränkungen während der Dreharbeiten (Straßen-



Der „Bauerndoktor von Bayrischzell“ war in den 50er Jahren einer der ersten von zahlreichen Spiel- und Fernsehfilmen, in denen unser Heimatort als Kulisse dienen durfte.

sperrungen, u.ä.) und auch weiterhin um Ihre positive Unterstützung und Aufnahme des teamWorx-Teams.

Die wunderschönen Bilder unseres Ortes, die bundesweit im ZDF ausgestrahlt werden, sind eine tolle Werbung für unseren Tourismus und machen hoffentlich vielen Zuschauern Lust auf Bayrischzell.



Förderverein Ersthelfer vor Ort  
Bayrischzell / Fischbachau e.V.



### Mitgliedsantrag

Ich / wir beantrage / n die Mitgliedschaft im eingetragenen Verein „Förderverein Ersthelfer vor Ort Bayrischzell / Fischbachau e.V.“ und bitte / n, mit folgenden Adressdaten in das Mitgliederverzeichnis aufgenommen zu werden:

Name: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Tel: ..... Fax: .....

Mobil: ..... E-Mail: .....

Geburtstag / e : .....

Mein / Unser Mitgliedsbeitrag soll jährlich € ..... betragen.  
(Mindestbetrag jährlich € 13,00)

Den Schriftverkehr zu meiner / unserer Mitgliedschaft und Informationen vom Verein möchte ich / möchten wir erhalten  per Post  per Fax  per E-Mail (bitte ankreuzen)

.....  
Ort, Datum, Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Förderverein Ersthelfer vor Ort Bayrischzell / Fischbachau e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag von € ..... bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos abbuchen zu lassen.

Meine Bankdaten:

Kreditinstitut: ..... Bankleitzahl: .....

Kontoinhaber : ..... Kontonummer: .....

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

.....  
Ort, Datum, Unterschrift Kontoinhaber

Förderverein Ersthelfer vor Ort Bayrischzell / Fischbachau e.V. • 1. Vorsitzende Ute Waller  
Oberes Sudelfeld 1 • 83735 Bayrischzell • Tel: 08023 / 722 • Fax: 08023 / 1372  
Bankverbindung: Kreissparkasse Miesbach – Tegernsee • BLZ 711 525 70 • Konto Nr. 85 22 880  
Vorläufig als gemeinnützig anerkannt durch FA Rosenheim, St. Nr. 108 / 32072 vom 21.08.2000

# Wertstoffhof

Der Wertstoffhof der Gemeinde Bayrischzell ist an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

**Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr**

**Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Samstag, 8.00 bis 13.00 Uhr**

Es wurde festgestellt, dass wiederholt Sperrmüll und

Abfälle außerhalb der Öffnungszeiten am Wertstoffhof abgestellt wurden.

Die Vivo weist darauf hin, dass diese Ablagerungen untersagt sind und zur Anzeige gebracht werden.

Daher die dringende Bitte die Öffnungszeiten wahrzunehmen und keine Abfälle vor dem Tor abzustellen.



## Termine:

Freitag, 27.07.	20:00 Uhr	<b>Heimatabend im Kurpark</b>
Samstag, 04.08.	14.00 Uhr	<b>Dorffest der Vereine</b>
Dienstag, 07.08.	14.00 Uhr	<b>Kinderfest mit Kasperltheater (16.00)</b>
Sonntag, 12.08.	16.00 Uhr	<b>Eröffnung Kunstaussstellung (bis 02.09.12)</b>
Samstag, 18.08.	13.00 Uhr	<b>Bergzeitfahren zur Niederhofer Alm</b>
Freitag, 24.08.	17.00 Uhr	<b>Tag der 1000 Lichter</b>
Sonntag, 26.08.	10.00 Uhr	<b>Oldtimer-Treffen, Speckalm</b>
Sonntag, 26.08.	11.00 Uhr	<b>Bergmesse auf dem Seeberg</b>
Freitag, 31.08.	18.30 Uhr	<b>Astronacht am Wendelstein</b>
Freitag, 31.08.	20.00 Uhr	<b>Alpenländisches Singen mit dem Schlierseer Alpenchor</b>
Samstag, 01.09.	20.00 Uhr	<b>Langer Abend der Kunst (Kunstaussstellung)</b>
Freitag, 07.09.	18.00 Uhr	<b>Waldfest am Seeberg</b>
Samstag, 08.09.	18.00 Uhr	<b>Waldfest mit Festzug am Seeberg</b>
Dienstag, 11.09.	20.00 Uhr	<b>Heimatabend der Plattlergruppe im Gasthof Wendelstein</b>
Freitag, 14.09.	13.00 Uhr	<b>Wendelstein Historic, Oldtimertage</b>
Samstag, 15.09.	9.00 Uhr	<b>Wendelstein Historic, Oldtimertage</b>
Sonntag, 16.09.	9.00 Uhr	<b>Wendelstein Historic, Oldtimertage</b>
Donnerstag, 20.09.	20:00 Uhr	<b>Heimatabend im Gasthof Wendelstein</b>
Freitag, 21.09.	19:30 Uhr	<b>Geitauer Feuerwehrfest im Hasenöhrhof</b>
Sonntag, 23.09.	09:00 Uhr	<b>Bergmesse auf dem Kreuzkogel</b>
Freitag, 28.09.	20:00 Uhr	<b>Alpenländisches Singen mit dem Schlierseer Alpenchor</b>

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie in der aktuellen der „Schöne Zeiten“ oder im Internet unter „[www.bayrischzell.de](http://www.bayrischzell.de)“.

**Impressum:** V.i.s.d.P.: Gemeindeverwaltung Bayrischzell, Kirchplatz 2;

Auflage: 1000 Exemplare · Gesamtherstellung: TypoMedia – Print- und Internet-Services, Bayrischzell  
Wir danken der Sportalm Bayrischzell für das Sponsoring dieser Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten!